

Fake News, Social Media und die direkte Demokratie

Die neuen Medien haben unsere Informationswelt völlig umgekrempelt. Wahlkämpfe werden mit Falschnachrichten beeinflusst. Sammeln und Verknüpfen von persönlichen Daten (Big Data) erlaubt gezielte, personalisierte Politwerbung. Halbwahrheiten, Fehlinformationen und Lügen werden als alternative Fakten denjenigen angeboten, die sie glauben möchten. Was bedeutet das für die Meinungsbildung in der Demokratie? Was geschieht, wenn die Wahrheit nicht mehr erkennbar ist? Welche Rolle fällt den klassischen Medien in diesem Umfeld zu?



„Mehr als Fake News: zur Erosion der institutionellen Wissensordnung“

Prof. Dr. Vinzenz Wyss

Professor für Journalistik am Institut für Angewandte Medienwissenschaft (ZHAW) in Winterthur



Lis Borner

Chefredaktorin Radio SRF



Oliver Fuchs

Leiter Social Media Redaktion bei der NZZ



Tiana Moser

Nationalrätin, Grünliberale, ZH



Nadine Jürgensen

Journalistin

Datum: Montag, 20. November 2017

Zeit: 18.30 – 20.30 Uhr, anschliessend Apéro

Ort: Mehrzwecksaal Stiftung zum Glockenhaus, Sihlstrasse 33, 8001 Zürich

Anmeldung: www.f-info.ch

Kosten: CHF 40.- pro Person (wird vor Ort erhoben)

Auskunft: Marianne Grunder, marianne.grunder@bluewin.ch,
Tel. 044 948 00 53 / 079 467 83 70